

Margrit + Bruno Wicki, Verein HST, Wynentalstr.20 5723 Teufenthal
Tanzania-Adresse:
KCY Mpanga Co. Ltd, P.O.Box 156
Mlimba / Mpanga EA Tanzania
Tel.CH 079 388 43 78
Tel. und SMS Tanzania 00255 784 588 323
Internet: www.mpanga.ch
E-mail: brunowicki@yahoo.de

Rundbrief zum Kirchenprojekt in Mpanga, Tanzania, Dezember 2007

Liebe Freunde

Schon ist wieder viel Zeit vergangen seit dem letzten Brief. Weihnachten und Neujahr ist schon vorbei, fast nicht zu glauben bei permanent mehr als 30 Grad am Schatten. An unserem Toyota ist leider die Klimaanlage defekt, so haben wir kein kaltes Plätzchen mehr. In letzter Zeit haben wir ziemlich viel Arbeit in der Werkstatt mit unseren Traktoren, so haben wir wenigstens genug Strom um die Kühltruhe ein wenig kalt zu halten. Letzte Woche haben wir das Blech und die Nägel bekommen für das Kirchendach. Heute nun haben wir mit unserem Lastwagen eine Fuhre Holz geholt für den Dachstuhl. Somit werden wir sicher noch vor dem grossen Regen alles unter Dach bringen. Margrit hat gestern mit viel Freude gesehen, dass die Sonntagsschule gut angelaufen ist. Wir haben im Frühling ein Anleitungsbuch zum Unterricht gekauft und eine Krankenschwester leitet die Stunden am Samstag und Sonntag. Es kommen bis zu 25 Kinder um die Geschichten zu hören und Lieder zu lernen. Sie haben letzten Sonntag gerade die Reihenfolge der Kapitel der Bibel gelernt. Es ist ertaunlich, wie gut die Kinder hier auswendig lernen können.

Wir sind sehr dankbar für die Hilfe vom Bazargeld, das wir von Euch bekommen haben. Es reicht gerade aus um die Kirche fertig zu finanzieren. Leider hat das Baumaterial stark aufgeschlagen und wir sind froh, dass der Rohbau schon steht und somit nur noch das Dach und der Innenausbau gemacht werden müssen. Wir können auch einen kleinen geschlossenen Lagerraum dazubauen, darin werden wir die Kirchenutensilien und Instrumente versorgen. Die Kirche ist ansonsten sehr offen gebaut und damit auch nicht Mäuse- und Regensicher. Die Mäuseplage ist verheerend hier, alles wird angefressen was nicht sehr gut verstaut wird. Hier kann man täglich sehen was gemeint ist in Matthäus 6, 19-20.

Unsere Kirchengemeinde wächst langsam. Der Prediger meint, wenn die Kirche fertig ist werden viel mehr Leute kommen. Jetzt befürchten sie noch, den Kirchenbau mitfinanzieren zu müssen. Und das ist bei dieser Armut hier ein einiges schwerwiegenderes Problem als in der Schweiz. Margrit hat viel Arbeit mit Kranken die zu uns kommen. Es ist manchmal fast nicht zu glauben, dass die Leute wegen zwei Franken für die Medikamente nicht ins Spital gehen können und dann bei uns anfragen für Hilfe. Im Spital letzten Samstag haben wir eine Frau angetroffen, die konnte die Rechnung von Fr.2.50 nicht fertig bezahlen, ist dann die 20 Kilometer heimgelaufen um Geld zu borgen und mit 70 Rappen wieder gekommen. Natürlich alles mit dem Kind auf dem Rücken.

Seit ein paar Tagen machen wir Ferien. Wir sind bis zu Lehnern und an den Malawisee gefahren. Heute wollen wir noch in den Ruaha-Nationalpark. Dann geht's wieder an die Arbeit!

Wir wünschen Euch allen ein segensreiches neues Jahr! Mit dem Fers aus Jes 41,10 grüssen wir Euch alle herzlich: Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei! Hab keine Angst, ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, ich schütze dich mit meiner siegreichen Hand!

Aus dem heissen Tanzania

Margrit mit Bruno und Silvio